

Tuchmacher Museum Bramsche

Auf Tuchfühlung mit der Geschichte

Wollflocken wirbeln durch die Luft, Webschützen fliegen im Webstuhl blitzschnell hin und her, 280 Spindeln rotieren ratternd auf der Spinnmaschine...

Im Tuchmacher Museum Bramsche wird die untergegangene Welt der Tuchmacher wieder lebendig. Im Mittelpunkt steht die Produktion: 18 Arbeitsgänge sind nötig, damit aus der Rohwolle flauschige Woldecken entstehen. An laufenden Maschinen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert können Sie den komplexen Herstellungsprozess miterleben. Erfahrene Museumstechniker und Tuchmachermeister lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen. Geräte und Maschinen aus früheren Zeiten demonstrieren den langsamen Übergang vom Handwerk zur Industrie. Experimentiertische, Medienstationen und Modelle ergänzen die Ausstellung. Gehen Sie auf Tuchfühlung! Das Tuchmacher Museum Bramsche und sein idyllisches Umfeld laden Sie zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein!

Von der Fabrik zum Museum...

Bis in die 1970er Jahre produzierte die Tuchmacherrinnung Bramsche am Mühlenort Wollstoffe. Es war der traditionsreichste Betrieb der über Jahrhunderte von der Tuchmacherei geprägten Stadt. Im Zuge des Strukturwandels in der Textilindustrie musste er schließen. Die Stadtverwaltung, viele engagierte Bürger, Unternehmen und Institutionen setzten sich für die Erhaltung des einmaligen Baudenkmals und die Einrichtung eines Museums ein. 1997 wurde das Tuchmacher Museum Bramsche eröffnet. 1998 erhielt es als eines der schönsten Textilmuseen Deutschlands den Museumspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

...und Kulturzentrum

Neben den ständigen Ausstellungen präsentiert das Museum jährlich mehrere Sonderausstellungen zu Themen der Technik- und Stadtgeschichte sowie Bildenden Kunst mit dem Schwerpunkt Textilkunst. In der „Kornmühle“ finden zahlreiche Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen und Vorträge statt. Hierzu erscheint das Halbjahresprogramm „Kultur im Museum“.

Auf den Spuren der Tuchmacher

Das Wasser der Hase zog im 16. Jahrhundert die ersten Tuchmacher an den Mühlenort. Sie brauchten es zum Waschen und Färben der Wolle und zum Antrieb der Walkmühle, in der das Tuch verdichtet und damit widerstandsfähig wurde. Die Walke war Teil einer größeren Mühlenanlage des Fürstbischofs von Osnabrück, in der mehrere Gewerke die Wasserkraft nutzten. Einige der Tuchmacherhäuser, die als Wohn- und Arbeitsstätten dienten, sind bis heute im Mühlenortviertel um das Museum erhalten.



Den großen Sprung ins Industriezeitalter wagte die Tuchmachergilde im Jahr 1849. Sie erwarb alle Mühlengebäude und errichtete auf dem Gelände ein dreigeschossiges Fabrikgebäude. Hier konnten die Tuchmacher endlich die schweren, eisernen Maschinen, mit denen viel schneller und effektiver produziert werden konnte, aufstellen. Die alten Mühlengebäude rissen die Tuchmacher aber nicht ab, sondern nutzten sie ebenfalls für die Produktion.

Ein streng gehütetes Geheimnis des Schönfärbers am Mühlenort war die Herstellung des „Bramscher Rot“. Das leuchtende Feuerrot zierte die Uniformen der hannoverschen und englischen Soldaten, aber auch Damenröcke. Noch heute ist das Bramscher Rot begehrt – die roten Woldecken aus der Museumsproduktion sind ein beliebtes Souvenir.

Sieben Leben stehen stellvertretend für sieben Tuchmachergenerationen am Mühlenort. Ihre Lebensgeschichten wurden aus Kirchenbüchern, Fotos, Briefen, Steuerlisten und Erzählungen rekonstruiert und im Museum hörbar gemacht. Sie zeugen von



der sorgfältigen Ausbildung, großem handwerklichen Können, aber auch vom oft beschwerlichen und entbehrungsreichen Alltag.

Im Dornröschenschlaf befand sich eine komplette Werkstatt in Tangermünde. Ausgestattet mit seltenen Textilmaschinen aus der Zeit der Frühindustrialisierung wurde in ihr bis in die 1980er Jahre gearbeitet. 2002 wurde sie im Dachgeschoss des Tuchmacher Museums wieder aufgebaut und erzählt hier ihre Geschichte.

Socken aus Erdöl und Kleider aus Holz? In der Experimentierwerkstatt des Tuchmacher Museums geht es nicht nur um die Wolle – entdecken Sie die überraschende Welt der textilen Rohstoffe. Die Bandbreite ihrer Anwendungen – vom Airbag bis zum Dialyseschlauch – umfasst heute weit mehr als nur unsere Kleidung.



Führungen und Programme

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag und Feiertag, 11.00 Uhr (90 Min.)
2,00 Euro Führungsentgelt pro Person

Führungen für Gruppen mit Anmeldung

- Museumsführung klassisch (90 Min.)
- Museumsführung kompakt (60 Min.)
- Museumsführung für Familien (90 Min.)
36,00 Euro plus Museumseintritt

- Museumsführungen in Englisch, Niederländisch oder Französisch (60/90 Min.)
46,00 Euro plus Museumseintritt

- Nassfilzen mit Wolle (90 Min.)
50,00 Euro plus Museumseintritt

Das Tuchmacher Museum Bramsche ist barrierefrei. Fahrstuhl und Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Sonderführungen für Menschen mit Behinderungen sind möglich. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Führungswünsche haben.

Führungen durch die Tuchmacherstadt Bramsche

- Die Geschichte Bramsches von der Zeit Karls des Großen bis heute (60/90 Min., 36,00 Euro)
- Tuchmacherhäuser erzählen (120 Min., 46,00 Euro)
- Stadtrundgang mit Anekdoten (60 Min., 36,00 Euro)
- Nachtwächterführung (60 Min., 65,00 Euro)

Stoff-Wechsel – Von der Schule ins Museum

Rund um die Tuchmacherei bieten wir viele spannende Programme für Kindergärten und alle Schulstufen. Bitte fordern Sie dazu unseren Sonderprospekt an.

Kindergeburtstag im Museum

Spaß haben und dabei viel über die Tuchmacherei erfahren können Geburtstagskinder und ihre Freunde. Fünf Geburtstagsprogramme stehen zur Auswahl:

- **Wo ist Wilmas Wolle**, 5-10 Jahre, 60 – 90 Min., 50,00 Euro plus 2,00 Euro pro Kind
- **Märchenstunde**, 5-10 Jahre, 60 – 90 Min., 50,00 Euro plus 2,00 Euro pro Kind
- **Mit Schürze und Schütze im Museum**, ab 8 Jahren, 90 Min., 50,00 Euro plus 2,00 Euro pro Kind
- **Krimi – Als Spürnase im Museum unterwegs**, ab 8 Jahren, 2 Std., 50,00 Euro plus 3,00 Euro pro Kind
- **Nassfilzen mit Wolle**, ab 8 Jahren, 2 Std., 50,00 Euro plus 3,00 Euro pro Kind
- **Workshop Färben**, ab 8 Jahren, 2 Std., 70,00 Euro plus 3,00 Euro pro Kind

Bis zu 12 Kinder können teilnehmen und 2 Begleitpersonen haben freien Eintritt. Sie können ihre Geburtstagstafel im Museum decken. Geschirr stellen wir gerne zur Verfügung.

Informationen und Anmeldung
Tel. 05 4 61 / 94 51 20
www.tuchmachermuseum.de



Tuchmacher Museum Bramsche

Mühlenort 6
49565 Bramsche
Tel. 0 54 61/94 51-0
Fax 0 54 61/94 51-15
E-Mail: tuchmachermuseum@bramsche.de
www.tuchmachermuseum.de

Öffnungszeiten
Di. – So. 10.00 – 17.00 Uhr
gesonderte Regelungen an Feiertagen

Eintrittspreise
5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Gruppen ab 15 Personen 4,00 Euro pro Person
Jahreskarte pro Person 25,00 Euro

Anmeldungen zu Führungen
Tel. 0 54 61/94 51-20
E-Mail: fuehrungen@tuchmachermuseum.de

Parkplätze (kostenfrei)
Hemker Straße für PKW und Busse
Mühlenort für PKW

Anreise mit der Bahn
Bahnhof Bramsche,
von dort ca. 15 Minuten
Fußweg zum Museum



Fotos: Lichtenberg, Ogawa, Oite, Rega, Schumacher, Zietlow | Gestaltung: Josephdesign.de

Feiern, Flanieren und mehr

Das historische Ambiente des Museums bietet einen stimmungsvollen und ungewöhnlichen Rahmen für Ihre Empfänge, Tagungen, Trauungen und andere besondere Anlässe. Über die unterschiedlichen Möglichkeiten informieren wir Sie gerne!

Museumsladen

Die in der Museumsproduktion hergestellten Decken aus feiner Merinowolle in historischen Farben und Designs können exklusiv im Museumsladen erworben werden. Darüber hinaus gibt es



Literatur zur Geschichte der Bramscher Tuchmacher und Tuchmacherei sowie eine große Auswahl an Artikeln rund um „Schaf und Wolle“.

Hasewiesen

Ein großer, moderner Kinderspielplatz sowie der Rundweg durch die Flussniederungen der Hase und über die Hasedeiche (15 Min.) bieten Entspannung für Groß und Klein.

DAT WÜLLKER HUS

In malerischer Lage am Mühlenteich befindet sich das Museumsrestaurant „Dat Wüllker Hus“ in den historischen Räumen der ehemaligen Walkmühle. Das einmalige Ambiente und eine große Außenterrasse laden zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten:
Di.–So. ab 11.00 Uhr
Mo. Ruhetag

Tel. 0 54 61/88 05 33
www.dat-wuellker-hus.de



Auf Tuchfühlung mit dem Museum

Gute Arbeit braucht gute Freunde. Die Mitglieder des Fördervereins Tuchmacher Museum Bramsche e.V. unterstützen das Tuchmacher Museum Bramsche in seinen zentralen Aufgaben: im Sammeln und Dokumentieren, in öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen, bei kulturellen Veranstaltungen. Sie fördern das Museum finanziell, ideell und praktisch.

Die Freunde des Tuchmacher Museums kommen aus allen Lebensbereichen. Was sie zusammenführt, ist das gemeinsame Interesse an der Erhaltung und Vermittlung des industriellen und technikhistorischen Erbes der Textilstadt Bramsche und der Region Osnabrück.

Mitglieder erhalten:
· freien Eintritt in das Tuchmacher Museum Bramsche und in alle Sonderausstellungen
· 20% Rabatt auf die museumseigenen Veröffentlichungen, Medien und auf die ‚Bramscher Schriften‘

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie vom:

Förderverein Tuchmacher Museum Bramsche e.V.
Mühlenort 6
49565 Bramsche
e-mail: foerderverein-tmb@bramsche.de

Rund um das Tuchmacher Museum Bramsche

Vom Tuchmacher Museum im historischen Mühlenortviertel sind es nur wenige Minuten Fußweg in die attraktive Innenstadt mit Fußgängerzone. Neben dem historischen Kirchplatz mit Alter Post (1650) und St. Martin-Kirche (11. Jh.) laden zahlreiche Cafés, Restaurants und Geschäfte zum Bummeln und Verweilen ein.

In der näheren Umgebung mit Auto oder Fahrrad erreichbar sind:

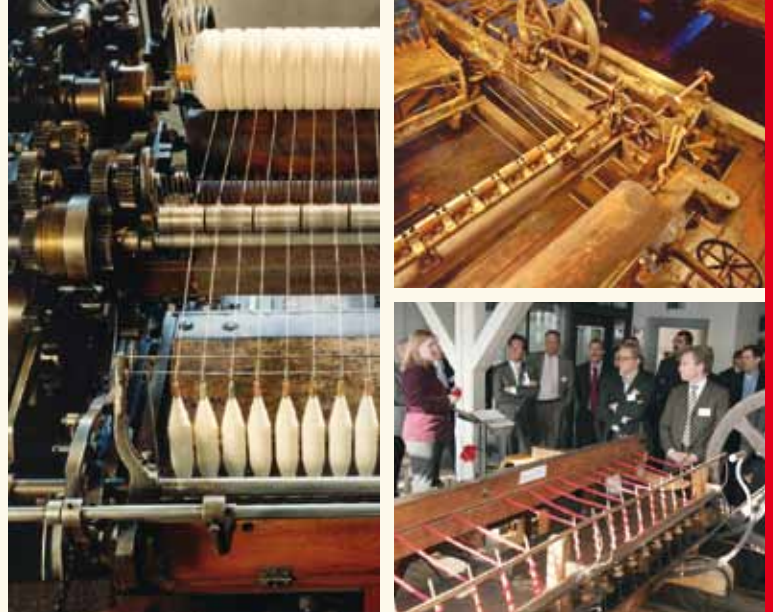
- Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese
- Kloster Malgarten
- Wassermühle Riesau
- Wasserburg Alt-Barenaue und Schloss Neu-Barenaue

Das Tuchmacher Museum liegt an ausgeschilderten Rad- und Wanderwegen in reizvoller Umgebung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der:

Tourist Information
im Tuchmacher Museum Bramsche
Mühlenort 6
49565 Bramsche
Tel. 0 54 61/94 51-16

Stadtmarketing Bramsche GmbH
Maschstraße 9
49565 Bramsche
Tel. 0 54 61/93 55-0
Fax. 0 54 61/93 55-11
e-mail: stadtmkteting@bramsche.de
www.bramsche.de



BRAMSCHE

auf Tuchfühlung



Tuchmacher Museum Bramsche